

Vereinstechnisch und geschäftlich gesehen verlief 2017 reibungslos und stabil, auf demselben Niveau wie 2016, ja sogar etwas besser. Nachdem im Vorjahr wegen der Grossvergabe an die neue Maternite und Neonatologie in Ouahigouya (SFr. 50'000) ein (geplanter) Vermögensabbau von fast SFr. 50'000 stattfand, resultierte dieses Jahr ein Vermögenszuwachs von fast SFr. 20'000.

Das Highlight 2017 aus Sicht des Geschäftsleiters war die schnelle Evakuierung des verwaisten Pygmäenjungen Ita aus Kamerun nach Genf zur chirurgischen Wiederherstellung des Gesichts im Universitätsspital Genf, inkl. Besorgung von Papieren (Geburtsdokumente!, Visa, Impfungen, etc.). Im April Notruf aus Kamerun, im August bereits die erste von mehreren Operationen in Genf! Dieser Fall dokumentiert ausdrücklich die Leistungsfähigkeit und Kompetenz der Mitglieder der Internationalen NoNoma Föderation, genannt die "NoNoma Familie".

Unsere folgende Suche neuer Partnerschaften in Kamerun führte sogleich zur Entdeckung von mehreren weiteren Noma-Opfern, die ebenfalls zeitnah evakuiert und operiert werden sollen: komplexe Fälle in Genf (1 junger Mann definitiv geplant für Mitte 2018), die einfacheren Fälle in Ouagadougou während Chirurgie-Missionen (1 junge Frau definitiv geplant für Januar 2018, Mission Sentinelles/HUG).

Tiefpunkte 2017 waren wie schon 2016 Beeinträchtigungen im Umfeld des Büros der Geschäftsstelle (Abbruchliegenschaft, Sozialwohnungsquartier): Das Jahr begann z.B. mit einer kleinen Überschwemmung (Wasserrohrbruch) und endete mit falschen Vorwürfen seitens Vermietung vor der Mietschlichtungsstelle. Der Geschäftsleiter leitete daher eine Umquartierung der Geschäftsstelle nach Zürich in die Wege. Die dazugehörige Statutenänderung wegen Wechsels des Vereinssitzes wird 2018 stattfinden.

MITGLIEDER

Stand Ende Jahr: 51 Mitglieder (inkl. Vorstand, GL und Patron Dr. med. Bertrand Piccard).

Die Mitgliederversammlung fand am 10.06.17 in Herrliberg im Badhüsli am See statt: 16 Stimmberechtigte unter den 25 Anwesenden. (Durchschnittlich nahmen seit 2005 jeweils 15 Stimmberechtigte an den Versammlungen teil.)

VORSTAND

Der Vorstand besteht aus fünf Personen: Peter Junker (Präsident), Ernst Notz, Philippe Rathle, Remo Santi und Yves Vontobel. Revisor ist nach wie vor Kurt Sauter. Alle Vorstandspersonen und der Revisor arbeiteten ehrenamtlich. 2017 wurden vom Gesamtvorstand etwa 240 Gratis-Arbeitsstunden geleistet.

Der Vorstand tagte am 17.03.17, am 10.06.17 sowie am 06.09.17.

Weil 2018 bei NOMA-HILFE-SCHWEIZ kleine und bei der INTERNATIONALEN NONOMA FÖDERATION grosse Veränderungen anstehen werden, traf sich der Vorstand Ende Jahr (Samstag, 9.12.17) in Erlenbach zu einem Strategie-Meeting. Dabei nahmen bereits drei neue Vorstands-Anwärter/innen teil sowie der neue Geschäftsleiter ab 2018.

GESCHÄFTSSTELLE

Geschäftsleiter Claude Junker pflegt den Kontakt zu Partnerorganisationen, Gönnern und Mitgliedern, erstellt und aktualisiert Dokumente, Flyer sowie die Homepage, bereitet Vereinssitzungen und die Mitgliederversammlung vor, führt die Protokolle, verwaltet/transportiert Material und gespendete Velos, holt Projekte ein, beschafft Mittel (Fundraising), führt die Buchhaltung und betreut die technische Infrastruktur. Die Geschäftsstelle ist durchgehend zu Bürozeiten erreichbar, doch nur effektiv verrichtete und dokumentierte Arbeitsstunden werden bezahlt.

AUFWAND UND ERTRAG

Genaue Zahlen sind in der Erfolgsrechnung und Bilanz zu finden, die auf unserer Webseite publiziert sind. Details können bei der Geschäftsleitung nachgefragt werden.

Aufwand

Gesamthaft wurden SFr. 72'443,24 für Projekte vergeben, SFr. 10'000 kostete die Büromiete inkl. Infrastruktur. Die restlichen Kosten betragen SFr. 13'955,24. Totalaufwand für 2018: SFr. 96'398,48.

Ertrag

Der Spendenbeitrag betrug (inkl. SFr. 3'100 Mitgliederbeiträge) total SFr. 116'607,13.

Das Vereinsvermögen wurde somit um SFr. 19'960,65 aufgestockt auf SFr. 204'192,50 Ende 2017.

Spendenbilanz

Zum obigen bezifferbaren Spendenertrag kamen weitere Spenden und Dienstleistungen dazu, die wir vermitteln konnten. Diese sind in der Jahresrechnung nicht aufgeführt, weil sie nicht über unser Konto flossen, sondern direkt an die Begünstigten:

- Vermittlung von Interessentinnen an karitativen Einsätzen an Westschweizer NoNoma-NGOs.
- Vermittlung von zweckgebundenen institutionellen Spenden an NoNoma-Mitglieder (v.a. an Sentinelles).
- fünf gebrauchte Velos sowie ein guterhaltener, funktionstüchtiger Zahnarztstuhl für New Face, Mali.
- 1 Freigepäckstück (23 kg) von AIR FRANCE/KLM zugunsten Joel Sinare, Centre Nopoko.
- zwei Freigepäckstücke (je 23 kg) von AIR FRANCE/KLM zugunsten Katja & Felix Bruhin, ASHIA.ch
- Trinkwasseraufbereitungsanlage von AQUAPURA für Maternite/Neonatologie von PERSIS in Ouahigouya.
- private Übernahme des Grossteils der Büromiete und Infrastrukturkosten durch den Geschäftsleiter.
- private Übernahme der Vorstandspesen durch die Vorstandspersonen.

Zu den obigen Leistungen kommen noch die Benevole-Stunden von Vorstand, Geschäftsleiter, Mitgliedern und externen Helfern dazu (ca. 300 Stunden Freiwilligenarbeit). Im weitesten Sinn wäre die Spendenbilanz also um mindestens SFr. 30'000 höher.

DIE WICHTIGSTEN ANLÄSSE 2017

Sommer, Herbst, Winter: Vorträge über Noma; diverse Treffen mit einzelnen Vertreter/innen von NoNoma-NGOs.

26.11.17 Ökumenischer Adventsbasar in Illnau, zusammen mit "Avec Mali-Jura".

05.12.17 Besuch bei Ita im HUG Genf (Fidel Strub, Francois Yoboh, Claude Junker).

08.12.17 Strategiemeeting des Vorstands in Erlenbach.

FINANZIERTE PROJEKTE

Auf unserer Webseite finden Sie mehr Informationen und Berichte zu Projekten.

Burkina Faso:

- Noma-Präventionsprogramm von "Radio la Voix du Paysan" im Norden Burkina Fasos.
- "Centre Nopoko", Mini-Waisenheim/Ernährungszentrum, Kongoussi: Milchpulver für Kleinkinder.
- Beitrag an "Ensemble pour Eux" (Schweiz) für die pflegerische Begleitung mehrerer chirurgischer Missionen.

Evakuationen / Kamerun:

- Patient Ita wurde von Francois Yoboh entdeckt und bis zur Evakuation ins HUG Genf v.a. von den kamerunischen NGOs "Konnexyon" und "Weccare" betreut. Unser Verein übernimmt die kamerunischen und Schweizer Kosten. Ausser Unterkunft und Operationen: die Grosszügigkeit von "Terre des Hommes VS" und "HUG Hopitaux Universitaires de Genève" ermöglicht jährlich vier bis sieben solcher Evakuationen (für Noma-Opfer die einzige Chance).
- Aufgleisung Zusammenarbeit betr. Noma mit den lokal engagierten Hilfswerken ASHIA.ch, Weccare, Konnexyon.

Mali:

- Spende an die NGO "Avec Mali-Jura" für Milchpulver für Kleinkinder.
- Internet-Auftritt für den kleinen Verein "Avec Mali-Jura" organisiert & finanziert.
- Weiterbildung von traditionellen Heilern betr. Noma durch "New Face".
- Noma-Sensibilisierungs- und Präventionsprogramm von "Au Fil de la Vie", Region Segou.

Kongo:

- Spende an die NGO "Kasnoma" für Milchpulver für Kleinkinder.

Wir wünschen und danken im Namen der von Noma betroffenen Menschen, dass Sie Ihr Umfeld auf diese vergessene Krankheit ansprechen und so die Arbeit unseres kleinen Vereins und den anderen Vereinen und Stiftungen der Internationalen NoNoma Föderation unterstützen. Herzlichen Dank für Ihre bisherige und zukünftige Hilfe.

NOMA-HILFE-SCHWEIZ

Claude Junker, Geschäftsleiter
Erlenbach, 23. April 2018

[Dieser Jahresbericht 2017 muss durch die Mitglieder an der Mitgliederversammlung vom 02. Juni 2018 genehmigt werden.]